



Der König beim Ballspiel mit seinen Kindern Fritz und Wilhelmus.

Neuntes Kapitel.

Vater und Sohn.

Des Kronprinzen Friedrich Jugend und Erziehung. Duhau, sein Lehrer. Sein Gouverneur. Eine kleine Rechnung von des Kronprinzen Hand. Der Stundenplan. Der Kronprinz wird ertappt beim Lateinlernen. Die Unzufriedenheit des Vaters beginnt.

Wir haben bereits erwähnt, daß der Kronprinz Friedrich am 24. Januar 1712 geboren wurde. Der König hatte große Hoffnungen auf den männlichkräftigen Sinn des Knaben gesetzt, zumal derselbe schon in den frühesten Jahren der älteren Schwester, die ihn zum Spielgefährten beim Winden von Blumenkränzen begehrte, zur Antwort gab: „Fritz ist die Trommel lieber, als Blumen, denn Trommeln ist besser als Kränze machen.“ Dem König galt dieser Zug als ein Vorzeichen einer Charakteranlage, die zum Heldenthum führte.

Hohe Befriedigung gewährte es dem Könige, daß sein Söhnlein schon als Kind überaus viel Gemüth und Herzensgüte kund gab. Während einer Reise verwandte es sein ganzes Taschengeld darauf, um an bedürftige Leute